Inhaltsverzeichnis 26.04.2016

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.:	9455320
Abo-Nr.:	721003
Themen-Nr.:	721.19
Ausschnitte:	4
Folgeseiten:	6
Total Seitenzahl:	10

		Auflage	Seite
24.04.2016	Zentralschweiz am Sonntag / Ausgabe Zug *Ein Prosit auf die Schweizer Weine*	15'744	1
23.04.2016	Aargauer Zeitung / Gesamt Regio *Unbeschwert geniessen*	75'309	4
23.04.2016	Aargauer Zeitung / Gesamt Regio *Tage der offenen Weinkellertüren*	75'309	5
23.04.2016	Schweizer Bauer *Guter Boden für Rebenanbau*	30'540	9

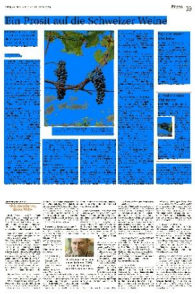
Datum: 24.04.2016

ZENTRALSCHWEIZ AM SONNTAG

Ausgabe Zug

Zentralschweiz am Sonntag / Ausgabe Zug
6304 Zug
041/ 725 44 55
www.zugerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'744
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 39
Fläche: 82'409 mm²

Ein Prosit auf die Schweizer Weine

GENUSS Einheimisches ist Trumpf. Der Schweizer Wein allerdings wird weiterhin arg vernachlässigt, auch in den Beizen. Eine sträfliche Sünde.

HUGO BERCHTOLD
piazza@luzernerzeitung.ch

Vorurteile haben ein zähes Leben. So auch diejenigen bezüglich Schweizer Weine: zu teuer, zu nichtssagend, nicht lagerfähig. Kaum erstaunlich, dass unter dem allgemeinen Rückgang des Weinkonsums in der Schweiz die einheimischen Gewächse besonders leiden. Dabei ist die Qualität so gut wie noch nie.

Um ganze 4,7 Millionen Liter ging der Verbrauch von Schweizer Rotweinen 2014 zurück. Im Gegensatz dazu wurde mehr ausländischer Roter importiert. Ähnlich das Bild beim Weisswein: Während rund 4 Millionen Liter weniger Schweizer Weisser getrunken wurden, erfreuten sich ausländische Weissweine wachsender Beliebtheit. Unter dem Strich wurden 2014 in der Schweiz rund 290 Millionen Liter Wein getrunken, fast 5 Millionen Liter weniger als im Vorjahr.

Paradoxe Situation

So weit die nackte Statistik, die aber wenig über die Schweizer Weine aussagt. Denn die Situation ist höchst paradox. Noch vor 15, 20 Jahren trafen die Vorwürfe gegenüber dem Schweizer Wein bis auf einige Ausnahmen durchaus zu: Als die Winzer noch durch Zollbarrieren und Kontingente vor Importen geschützt waren, musste man oft mit Schweizer Weinen vorliebnehmen, die sich nicht unbedingt durch Eleganz und Aroma auszeichneten. Es gab saure Fendants, langweilige Epesses, krautige Merlots.

Heute hat sich die Situation grundlegend geändert: Seit der Aufhebung der Importbeschränkungen hat sich das Niveau der Schweizer Weine ständig und auf spektakuläre Weise verbessert. Gegenüber der ausländischen Konkurrenz mussten die Schweizer Winzer mehr und mehr auf Qualität setzen.

«Allein der durchschnittliche Ernteertrag ist in den letzten Jahren um rund einen Drittel gefallen, dies bei praktisch gleich bleibender Anbaufläche von knapp 15 000 Hektaren. Das zeigt, dass die Weinbauern vermehrt auf Qualität denn auf Quantität setzen», erklärt Toni Ottiger aus Kastanienbaum, der wohl bekannteste Innerschweizer Weinpionier. Ausserdem wurde auch die Technik im Keller entscheidend verbessert. Fazit dieser stillen Weinrevolution: Es gab noch nie so viele gute Schweizer Weine wie heute. Die Flut von Goldmedaillen und Diplomen an nationalen und internationalen Weinmessen ist ein Indiz dafür: Schweizer Weine können auf dem internationalen Weinparkett durchaus mithalten. Auch wenn sie kommerziell keine Rolle spielen: Weniger als 1 Prozent der Schweizer Weinproduktion wird exportiert.

Vielfalt ist Segen und Fluch

Die Qualität der Schweizer Weine hat zwar allgemein signifikant zugenommen, doch längst nicht alle Winzer in der Schweiz produzieren Spitzenprodukte. Es gilt also, die guten Winzer und deren Weine zu kennen. Die Vielfalt der Schweizer Weinregionen mit ihren Mini-Terroirs und den zahlreichen einheimischen Traubensorten sind Vorteil und Fluch zugleich: Die Auswahl ist gross, die Unterschiede sind faszinierend, doch macht es die Orientierung nicht gerade leicht. Wer die Spitzenweine der Schweiz trinken will, muss sich informieren, muss degustieren, vergleichen.

Dies war lange mühselig, die Weinbauern waren wenig kommunikativ, werkelten für sich in ihren Kellern, die einzelnen Regionen arbeiteten mehr gegen- als miteinander, eine gemeinsame Kommunikationsstrategie fehlte. Dies ist zum Teil heute noch so, auch wenn private und staatliche Initiativen das Marketing für Schweizer Weine markant verbessert haben.

Ein vor allem dem Bier zugeneigter Journalistenkollege hat eine weitere und gepfefferte Erklärung, warum der Schweizer hierzulande vor allem auch auf den Weinkarten in den Restaurants ein Schattendasein führe: Das liege «am sattsam bekannten Dünkel vieler selbst ernannter Weinkenner, verbunden mit einem vollends lästigen Imponiergehabe samt gestelztem Vokabular und einstudierten Glasschwenker-Ritualen».

Kein Statussymbol

Ganz unrecht hat er nicht, der Kollege. Schweizer Weine sind zwar oft hervorragend, doch die wenigsten eignen sich als Statussymbol wie berühmte Topweine aus dem Burgund oder Bordelais, die oft Hunderte von Franken kosten. Mit Schweizer Gewächsen lässt sich nicht angeben, zumal es nur wenige einheimische Spitzengewächse gibt, die mehr als 50, 60 Franken kosten. Damit ist aber gleichzeitig auch das Vorurteil widerlegt, dass Schweizer Weine besonders teuer seien. Nur im Billigpreissegment können die inländischen Tropfen kaum mit den Importweinen mithalten, doch bei Preisen ab 10 bis 12 Franken sind die einheimischen Tropfen konkurrenzfähig.

Toplokale setzen auf Schweizer

Trotzdem: Meinem Kollegen ist auch – zumindest zum Teil – beizupflichten, wenn er bemängelt, dass auf den meisten Weinkarten in den Restaurants Schweizer Weine untervertreten sind. Anders als etwa in den Nachbarländern, wo einheimische Produkte dominieren. Doch auch da gibt es Verbesserungen: «Die Wirte, die meinem Rat gefolgt sind und vermehrt Schweizer Wein auf ihre Karte setzen, sind des Lobes voll», erklärt Gastro-Ratgeber Geny Hess, einer der besten Kenner der Schweizer Weinszene. Nicht nur bei den Speisen, sondern auch bei den Weinen auf lokale Produkte zu setzen, zahle sich aus.

Eine nicht repräsentative Stichprobe zeigt: Je besser ein Restaurant benotet ist, umso mehr Schweizer Weine finden sich in der Regel auf der Weinkarte. «Es braucht ein bisschen Aufwand, macht aber auch viel Spass», erklärt Romaine Stoffel vom Restaurant Kreuz in Emmen. Ihre Weinkarte wurde von Gault Millau

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61373346
Ausschnitt Seite: 1/3
Bericht Seite: 1/10

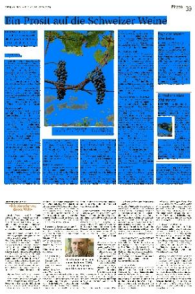
Datum: 24.04.2016

ZENTRALSCHWEIZ AM SONNTAG

Ausgabe Zug

Zentralschweiz am Sonntag / Ausgabe Zug
6304 Zug
041/ 725 44 55
www.zugerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'744
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 39
Fläche: 82'409 mm²

als die beste Schweizer Weinkarte 2016 ausgezeichnet. «Wir suchen die Weine persönlich aus und kennen die Winzer», erklärt Stoffel. Und: «Die Restaurantgäste schätzen dieses Angebot sehr.»

Gute Adressen

Eine Liste der empfehlenswerten Winzer und Weine würde den Rahmen hier bei weitem sprengen. Eine gute Gelegenheit, die Qualität der Schweizer Weine kennen zu lernen, bietet das nächste Wochenende (siehe Kasten). Wer sich weiter informieren will, findet zum Beispiel auf der Website der Mémoires des Vins Suisses die Angaben zu rund 45 Schweizer Topwinzern (www.mdvs.ch). Aber auch die Homepages der privaten Initiative Swiss Wine Connection (www.swiss-wine-connection.ch) wie auch diejenige der offiziellen Marketingstelle Swiss Wine (www.swisswine.ch) geben wertvolle Hinweise und Tipps.

In jüngerer Vergangenheit sind vielerorts in der Schweiz beachtliche Tropfen herangewachsen, auch in der Pilatus-Region.
Bild Pius Amrein

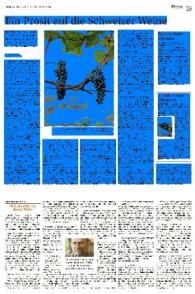
Datum: 24.04.2016

ZENTRALSCHWEIZ AM SONNTAG

Ausgabe Zug

Zentralschweiz am Sonntag / Ausgabe Zug
6304 Zug
041/ 725 44 55
www.zugerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'744
Erscheinungsweise: wöchentlich



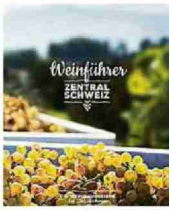
Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 39
Fläche: 82'409 mm²

Tage der offenen Weinkeller

AKTION heb. 228 Winzer aus zwölf Kantonen zwischen Jura und Alpen sowie vier Weinbauern aus dem Fürstentum Liechtenstein und fünf Produzenten vom deutschen Bodenseeufer heissen Sie am nächsten Wochenende im Mai auf ihren Betrieben willkommen. Die meisten Keller (aber nicht alle!) sind am 30. April und 1. Mai ab 11 Uhr offen. Leider mager ist die Zentralschweizer Beteiligung. Nur gerade vier Betriebe machen mit (Krummenacher/Kägiswil OW; Ottiger/Kastanienbaum LU; Seeburghof/Luzern; Sitenrain/Meggen). Hinweise zu jedem Betrieb mit den jeweiligen Öffnungszeiten und Attraktionen unter www.offeneweinkeller.ch

Zentralschweizer Weinführer

BUCHTIPP hag. Besuchen kann man am nächsten Wochenende nur die wenigsten Zentralschweizer Winzer (siehe oben), aber zumindest lesend kann man sich über sie informieren: Der erstmals erschienene



«Weinführer Zentralschweiz» gibt einen umfassenden Überblick über alle Weinbaubetriebe in den Kantonen Luzern, Zug, Schwyz, Ob- und Nidwalden. Auf 75 Seiten werden nicht weniger als 40 Betriebe in der Zentralschweiz kurz vorgestellt. Herausgegeben hat den vom Büro Troxler (Luzern/Sursee; www.buerotroxler.ch) initiierten Führer der Zentralschweizer Weinbauverein. Das reich bebilderte und informative Büchlein liegt gratis bei den einzelnen Winzern auf.

Datum: 23.04.2016

AARGAUER ZEITUNG

Gesamt Regio/Beilage Weingenus

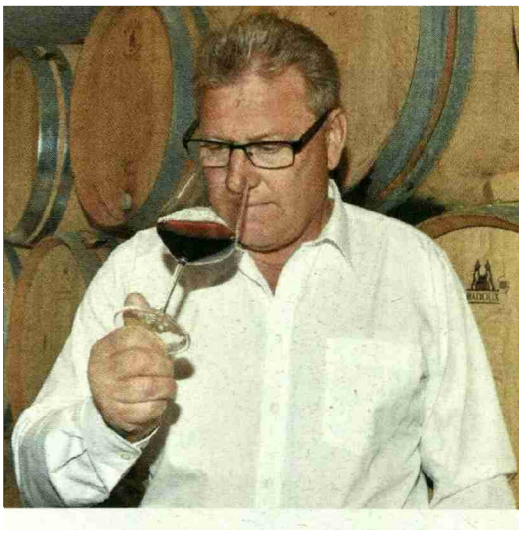
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75'309
Erscheinungsweise: unregelmässig

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 3
Fläche: 44'524 mm²

Unbeschwert geniessen

Liebe Leserinnen und Leser



Die Aargauer Winzerinnen und Winzer bieten mit ihrer Rebenpflege und der Weinproduktion Gewähr für Qualität. Internationale Auszeichnungen und der Erfolg beim Verkauf belegen diese Feststellung. 2015 gab es im Aargau 2,5 Millionen Kilogramm Trauben, die zu 2,4 Millionen Flaschen Wein verarbeitet werden konnten. Bei einer Bevölkerung von 544 000 Einwohnern im Kanton Aargau macht das pro Kopf und Jahr fünf bis sechs Flaschen Aargauer Wein aus. Der Absatz sollte eigentlich lösbar sein, im Blick auf die Tatsache, dass in der Schweiz pro Kopf und Jahr 50 Flaschen Wein konsumiert werden.

Ein wirksames Rezept für die hohe Identität mit dem heimischen Wein sind die Kontakte der Winzerinnen und Winzer mit der Bevölkerung. Rebbergführungen, Kellerbesichtigungen, Degustationen und gesellschaftliche Anlässe sind beliebt und gehören zur Tagesordnung eines Weinbetriebes. Über das kommende erste Mai-Wochenende werden wieder Hunderte den nationalen Tag der offenen Weinkeller nutzen, um die Winzerinnen und Winzer zu besuchen und die neuen Weine des Jahrgangs 2015 kennen zu lernen. Informationen dazu finden Sie in dieser Zeitung.

Besuchen Sie die Aargauer Winzer und Kellermeister in ihren Reben oder im Keller, stellen Sie Fragen und lassen Sie sich erklären, was Sie schon lange wissen wollten. Dabei werden Sie auch feststellen, dass Qualität das Ergebnis einer ganzen Reihe von Faktoren ist. Rebbau im Aargau heisst Pflege der Natur, Pflege von Naherholungsgebieten und Pflege von Kultur. Dazu kommt die Leidenschaft, welche die Winzerinnen und Winzer in den Wein investieren. Diese Leidenschaft schmeckt man bei jedem Schluck. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und unbeschwerten Genuss mit der Vielfalt an Aargauer Weinen.

Peter Wehrli, Präsident Branchenverband Aargauer Wein
www.aargauer-weine.ch

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61369407
Ausschnitt Seite: 1/1
Bericht Seite: 4/10

Datum: 23.04.2016

AARGAUER ZEITUNG

Gesamt Regio/Beilage Weingenus

Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75'309
Erscheinungsweise: unregelmässig

Tage der offenen Weinkellertüren

Die offenen Kellertüren im Aargau

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 10
Fläche: 134'332 mm²

Tage der offenen Weinkellertüren

34 Aargauer Weinbetriebe öffnen am Samstag, 30. April, und am Sonntag, 1. Mai 2016, ab 11 Uhr ihre Kellertüren und laden zur Besichtigung, *Degustation* und zum gemütlichen Beisammensein ein.

von Marcel Suter

Die Bevölkerung ist eingeladen, den Tag der offenen Weinkeller vom 30. April und 1. Mai zu nutzen, um die Aargauer Weinbaubetriebe zu besuchen und einen Einblick in die wunderbare Welt der Aargauer Spitzenweine zu gewinnen. Allerorts gibt es natürlich den neuen Jahrgang zu degustieren. Zudem werden Kellerbesichtigungen, Rebbergrundgänge, Kutschenfahrten, Streichelzoos, musikalische Darbietungen und nicht zuletzt auch kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Der Anlass eignet sich für die ganze Familie, denn der Aufenthalt auf dem Weingut ist unterhaltsam und auch für Kinder höchst spannend. Der Aargau hat längst den Ruf als Kanton der Spitzenweine. Höchste Zeit, am Tag der offenen Kellertür mehr darüber zu erfahren.

In der ganzen Schweiz werden an diesen beiden Tagen über 230 Weinkellertüren geöffnet. Der Anlass wurde 1999 in Winterthur von einigen Winzern ins Leben gerufen und hat sich zu einem nationalen Event entwickelt. Tausende Besucherinnen und Besucher nehmen die Gelegenheit wahr und holen oft sogar in mehreren Betrieben Eindrücke und Weinempfehlungen.

Weitere Informationen gibt es auch unter **www.offeneweinkeller.ch**

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61373357
Ausschnitt Seite: 1/4
Bericht Seite: 5/10

Datum: 23.04.2016

AARGAUER ZEITUNG

Gesamt Regio/Beilage Weingenus

Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75'309
Erscheinungsweise: unregelmässig

Tage der offenen Weinkellertüren

Die offenen Kellertüren im Aargau

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 10
Fläche: 134'332 mm²

Die offenen Kellertüren im Aargau

FRICKTAL

Weinbau Gerhard Wunderlin
Römerstrasse 7, Zeiningen
061 853 97 00
www.wubaweine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degusation, Festwirtschaft und Kinderspielplatz

Buchmann Weine
Im Wygarte, Wittnau
062 871 35 58
www.buchmann-weine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Degustation und verschiedene kleine Köstlichkeiten in der Gartenbeiz

Demeter-Weingut Häfliger
Moosstrasse 280, Oberhof
062 877 17 09
www.haefliger-weine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Degustation

Weingut FiBL
Ackerstrasse 113, Frick
062 865 50 33
www.weingut.fibl.org
So, 1.5.
Degustation und Rundgang

Fürstliche Weinkultur
Rebgut Stiftshalde, Hornussen
062 871 55 61
www.fuerst-weine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation, Festwirtschaft, frische Salate, feines vom Grill, Desserts

Weingut Heuberger
Mühleweg 3, Bözen
062 876 16 41
www.weingut-heuberger.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Winzerteller mit Buurebrot

Büchli Weine Effingen
Rebsiedlung 196, Effingen
062 876 10 75
www.buechli-weine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Festwirtschaft mit Gemüsesuppe, Rauchwürste, Wienerli, Dessert

GEISSBERG

NiRo Weingut
Kappellenstrasse 61, Wil AG
062 875 00 66 – www.ni-ro.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerrundgang, Degustation und Besenbeiz mit Feinem aus der Küche

Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft
Trottenstrasse 100, Wil AG
062 875 27 28
www.wilertrotte.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung und Degustation

Wessenberger Weine
Dorfplatz, Hottwil
079 247 12 77
reinhard.schatzmann@swissonline.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Festwirtschaft mit Wessenberger Weinsuppe

Weinbau Hartmann AG
Rinikerstrasse 8, Remigen
056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Rundgang im Rebberg, Degustation, Festwirtschaft mit Fisch

Jor Weine GmbH
Hauptstrasse 15c, Rüfenach
079 737 12 60
www.jor-weine.ch
So, 1.5.
Degustation und Festbeiz mit Speck- und Käsebrettli

Weingut Schödler
Kumetstrasse 15, 5234 Villigen
056 284 17 67
www.schoedlerwein.ch
So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Winzerspezialitäten vom Grill

UNTERES AARETAL

Weinbaugenossenschaft Döttingen
Rebbergstrasse 1, Döttingen
056 245 27 40
www.doettingerweine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Degustation und Spargelessen

Weingut Alter Berg
Alter Berg, Tegerfelden
056 245 30 75
www.weingut-alter-berg.ch
So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Festwirtschaft mit Bratwurst vom Grill

Datum: 23.04.2016

AARGAUER ZEITUNG

Gesamt Regio/Beilage Weingenus

Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75'309
Erscheinungsweise: unregelmässig

Tage der offenen Weinkellertüren

Die offenen Kellertüren im Aargau

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 10
Fläche: 134'332 mm²

Baumgartner Weinbau
Dorfstrasse 37, Tegerfelden
056 245 28 01
www.baumgartner-weinbau.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung und Degustation

Weingut Mühlebach
Oberfeld, Tegerfelden
056 245 34 76
www.weingut-muehlebach.ch
So, 1.5., Degustation

Weingut zum Sternen
Villa Lang (hinter Rest. zum Sternen)
Endingerstrasse 7, Würenlingen
056 297 10 02, www.weingut-sternen.ch
Kellerführung, Degustation und Küche
Restaurant zum Sternen

LIMMATTAL

Weingut Goldwand
Weinkellerei Spitaltrotte
Hertensteinstrasse, Ennetbaden
056 222 43 31, www.weingut-goldwand.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation, Kinderspielplatz und Festwirtschaft
Mitaussteller: Lachsräucherei, Bäckerei und Chocolatier

Weingut Jürg Wetzel
Weinkellerei Spitaltrotte
Hertensteinstrasse, Ennetbaden
079 646 05 03
www.weingutjuergwetzel.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation, Festwirtschaft mit Grilladen, Salate, Lachs

Steimer Weinbau
Paul Steimer
Lindenplatz 10,
Wettingen
056 426 79 10
www.steimer-weinbau.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung und Degustation

Meinrad Steimer Weinbau
Rebbergstrasse 32, Wettingen
056 426 94 55
www.wettingerweine.ch
So, 1.5.
Kellerführung und Degustation

Weinbaugenossenschaft Wettingen
Rebbergstrasse 32,
Wettingen
056 426 94 55
www.wettingerweine.ch
So, 1.5.
Kellerführung und Degustation

Besserstein Wein AG
Filiale Neuenhof
Dorfstrasse 40, Neuenhof
079 695 29 81
www.besserstein-wein.ch
Sa, 30.4. und **So, 1.5.**
Degustation

Weingut Wetzel
Büntenstrasse 45, Würenlos
056 424 37 07
www.weingutwetzel.ch
So, 1.5.
Degustation und Festwirtschaft mit Beinschinken und Bauernbrot

REUSSTAL

Nauer Weine AG
Oberebenestrasse 3, Bremgarten
056 648 27 27
www.nauer-weine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung und Degustation

Weinbaugenossenschaft Birmenstorf
Bruggerstrasse 3, Birmenstorf
056 225 16 46
www.birmenstorfer.ch
So, 1.5.
Rebrundfahrten mit Traktor, Kellerführung, Degustation und Speck- und Käsebrettli

AARAU/SCHENKENBERGERTAL

ck-Weine
Talbachweg 2, Schinznach Dorf
Tel. 056 443 36 56
www.ck-weine.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation Wildsaubratwürste vom Grill, Käsespezialitäten

30. April, auf Anmeldung:
Kulinarisch-musikalischer Irish-Folk Abend mit The Sheds

Weinbaugenossenschaft Schinznach
Trottenstrasse 1b, Schinznach Dorf
056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Treberwürste aus dem Brennhafen, Grillwürste, Appenzeller Käsespezialitäten, Olivenspezialitäten

Datum: 23.04.2016

AARGAUER ZEITUNG

Gesamt Regio/Beilage Weingenus

Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75'309
Erscheinungsweise: unregelmässig

Tage der offenen Weinkellertüren

Die offenen Kellertüren im Aargau

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 10
Fläche: 134'332 mm²

Chalmberger Weinbau
Rebbergstrasse 24,
Oberflachs
056 443 26 39
www.chalmberger.ch
So, 1.5.
Kellerführung, Degustation und Festbeiz mit Wildsaubratwurst, Grilladen, Winzerchnöpfli und Traubensorbet

---

Adrian Hartmann Weingut
Winzerweg 19,
Oberflachs
www.hartmann-weingut.ch
Sa, 30.4. und **So, 1.5.**
Kellerführung, Rebbergrrundgang, Festwirtschaft und Kinderspielplatz

---

Weinbau Käser
Bächlihof,
Oberflachs
056 450 14 88
www.baechlihof.ch
So, 1.5.
Kinderspielplatz, offene Stalltüren, Degustation und Wirtschaft mit Riesling-Suppe, Grilladen, Kartoffelsalat, Hot Dog, Desserts

---

Weinbau Peter Zimmermann
Halde 1,
Oberflachs
056 443 14 29
www.weinbau-zimmermann.ch
So, 1.5.
Kellerführung, Degustation, Kinderspielplatz und Wirtschaft mit Winzersuppe, kaltes Plättli

Wehrli Weinbau AG
Oberdorfstrasse 8, Küttigen
062 827 22 75
www.wehrli-weinbau.ch
Sa, 30.4. und So, 1.5.

Kellerführungen, Rebbergrundgang, Degustation und Festwirtschaft

---

Datum: 23.04.2016

Schweizer Bauer

«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'540
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 15
Fläche: 31'656 mm²

LÖHNINGEN SH: Die weisse Oase im Schaffhauser Blauburgunderland

Guter Boden für Rebenanbau

Die Trotte Löhningen ist die einzige Weinbaugenossenschaft im Kanton Schaffhausen. Sie zählt 83 Mitglieder.

THOMAS GÜNTERT

Die im Jahr 1952 gegründete «Trotte Löhningen» besteht aus 13,5 Hektaren Reben und ist die einzige Weinbaugenossenschaft im Kanton Schaffhausen. Die Rebbaugemeinde am Südfuss des Randens ist zudem die bedeutendste Riesling-Silvaner-Gemeinde des Blauburgunderlandes, wie sich der Dachverband der Schaffhauser Winzer nennt. In den übrigen Weinbaugemeinden des Kantons liegt der Anteil dieser Rebsorte nur noch bei etwa 15 Prozent.

Bereits im Jahr 1925 haben die Löhninger Winzer in einer der ersten Gemeinden erkannt, dass die flachgründigen kalk- und schotterhaltigen Böden für den Anbau der unkomplizierten Riesling-Silvaner-Trauben prädestiniert sind. War man früher noch im Glauben, dass sie der Rebforscher Müller-Thurgau aus dem Thurgau aus den Rebsorten Riesling und Sylvaner gezüchtet hat, haben mittlerweile Genuntersuchungen gezeigt, dass statt des Silvaners die Sorte Madeleine Royal an der Kreuzung beteiligt war.

Begrenzung der Menge

Rund 70 Prozent der Löhninger Rebfläche sind mit dieser Sorte bestockt, die in den letzten Jahren auch vom Klimawandel profitiert hat. «Die Mengenbegrenzung hat noch mehr gebracht», betont Daniel Walter, der zusammen mit seiner Frau Annemarie die Weinbaugenossenschaft führt, deren Aushängeschild die alte Baumtrotte aus dem Jahr 1713 ist.

Von den 82 Genossenschaftsmitgliedern bewirtschaften 29 Rebbauern in Löhningen und der Nachbargemeinde Beringen

«Die Spitzengastronomie macht dabei sehr gut mit.»

Rebparzellen von einer Grösse zwischen sieben Aren und zwei Hektaren und liefern sämtliche Trauben in der Weinbaugenossenschaft ab. Da der Traubenpreis nach Öchslegrade ausgezahlt wird, haben sich die Winzer die bestmögliche Qualität zum obersten Ziel gesetzt.

Fruchtige Eleganz

Die verschiedenen Traubensorten werden in kleinen Kellereien im Klettgau gekeltert, wobei der Genossenschaftsvorstand den Ausbau begleitet, bis der Wein in der Flasche ist. Rund 60 Prozent der Löhninger Riesling-Silvaner-Trauben kommen in der Flasche zurück, wo sie in der Trotte oder über Wiederverkäufer vertrieben werden. «Die Spitzengastronomie macht dabei sehr gut mit», bemerkt Daniel Walter.

Der Löhninger Riesling-Silvaner überzeugt durch sein ausgeprägtes Muskataroma und die fruchtige Eleganz. Daniel und Annemarie Walters 22-jähriger Sohn David, der zurzeit in Wädenswil die Ausbildung zum Weinbautechniker macht, baut mittlerweile auf dem Weingut Lindenhof in

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 61367386
Ausschnitt Seite: 1/2
Bericht Seite: 9/10

Datum: 23.04.2016

Schweizer Bauer

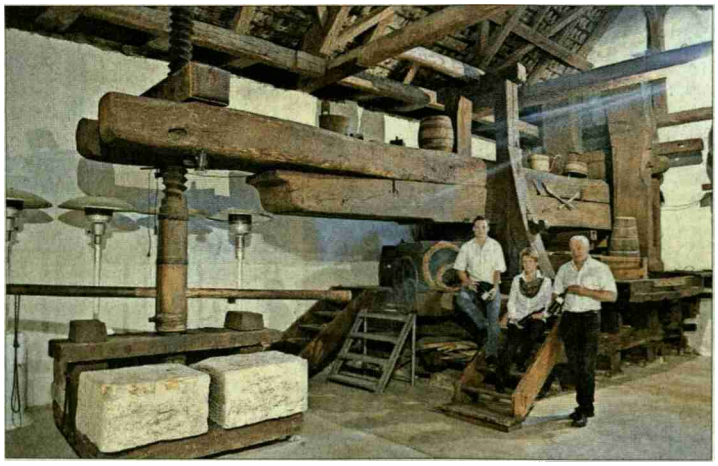
«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'540
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 15
Fläche: 31'656 mm²

Osterfingen eigene Spezialitäten aus. Dazu gehört ein klassischer trockener Riesling-Silvaner, den er bei den offenen Weinkellern zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorstellt.

Am 30. April und am 1. Mai findet in der Löhninger Trotte im Rahmen der offenen Weinkeller die Frühjahrsdegustation statt.



Das Aushängeschild der Löhninger Weinbaugenossenschaft ist die alte Baumtrotte. Geschäftsführer Annemarie und Daniel Walter mit Sohn David. *(Bild: Thomas Güntert)*